

Trüffeln

Leitfaden zur Analyse der im Handel vorkommenden Arten



IHW-Verlag
2013

NEU

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	7
2	Gesetzliche Grundlagen für den Handel mit Trüffeln	7
2.1	Deutschland	8
2.2	Österreich	9
2.3	Schweiz	9
2.4	Frankreich	11
3	Makromerkmale von echten Trüffeln	14
4	Mikromerkmale von echten Trüffeln	16
5	Arbeitsmethoden	18
6	Schlüssel der für den Handel relevanten Trüffelarten	25
6.1	Gesamtschlüssel	25
6.2	Sporenschlüssel	26
7	Beschreibung der Arten	27
7.1	Schwarze Trüffeln mit stacheligen Sporen	28
7.2	Schwarze Trüffeln mit wabig-netzigen Sporen	34
7.3	Schwarze Trüffeln mit stachelig-netzigen Sporen	40
7.4	Tabellenübersicht Schwarze Trüffeln	42
7.5	Weißer Trüffel	44
7.6	Tabellenübersicht Weißer Trüffel	50
8	Unechte Trüffeln im Handel – Wüstenrüffel und Mäandertrüffel	51
8.1	Wüstenrüffel	51
8.2	Mäandertrüffel	59
9	Artfremde Bestandteile in Trüffelprodukten	60
10	Trüffelhandel und Betrug	68
11	Trüffelgerichte – Grundrezepte	71
12	Erklärung der Fachausdrücke	74
13	Literatur/Internetlinks	76
13.1	Zitierte und weiterführende Literatur	76
13.2	Kommerzielle und weiterführende Links im Internet	78
14	Artenliste	79

Tuber melanosporum Vittadini 1831

Périgord-Trüffel, Schwarze Edeltrüffel

Fruchtkörper: 2–5 (8) cm, Peridie je nach Reifegrad rötlich-braun bis schwarzbraun, mit pyramidenartigen, polygonalen, an der Spitze abgeflachten Warzen mit 4–6 Seitenflächen, Breite 1–3 (5) mm, Höhe bis 1 mm. Peridie fest mit der Gleba verbunden. Gleba bei reifen Exemplaren violettbraun, dann schwarz mit leicht pupurnem Einschlag, von feinen weißen, auch leicht rötlich getönten Adern durchzogen, Konsistenz spröde.

Geruch: Charakteristischer Duft, kräftig, intensiv, angenehm, ein Gemisch aus Moschus, Fruchtaromen und schwer definierbarem, erdig-würzigen Charakter, Geschmack wie der Geruch.

Sporen: Länglich ellipsoid (oft ähnliche Form wie Rugbybälle), mit zunehmender Reife von hellbraun nach schwarzbraun, reif opak, mit kurzen Stacheln von 2–3 µm Länge, deren Basen teils miteinander verbunden sind, wodurch ein feinscholliges Oberflächenmuster entsteht. Die Transparenz ist bei reifen Sporen stark vermindert, so dass das Oberflächenmuster nur bei starker Blendenöffnung zu sehen ist.

Sporen pro Ascus: 1–4 (6), meistens mit 3 (4) Sporen.

Sporenmaße: 25–38 × 19–26 µm, Q = 1,3–1,7.

Verwechslung: Besonders mit *T. brumale* sind Verwechslungen häufig, zumal sie an den gleichen Standorten vorkommen können. *T. brumale* fehlen jedoch die rötlichen Töne in der Gleba, weshalb seriöse Trüffelhändler die sogenannte Canifage anwenden. Dabei wird vom Fruchtkörper ein kleines Stück abgeschnitten, um die Farbe der Gleba sehen zu können. Absolute Gewissheit bringt aber nur die mikroskopische Überprüfung. Die Stacheln auf den Sporen von *T. brumale* sind deutlich schlanker und länger. Weitere Verwechslungen siehe bei *T. indicum*.

Markt: Périgord-Trüffeln gelten wegen ihrem einzigartigen Geruch und Geschmack als die Schwarzen Diamanten der gehobenen Küche, was sich auch in ihrem Preis niederschlägt. So kann ein Kilogramm schnell ein paar tausend Euro kosten. Dadurch gibt diese kostbare und gewinnträchtige Trüffel immer wieder Anlass zu Täuschungen und Betrügereien. So werden Schwarze Trüffeln minderere Qualität ohne exakte Deklaration zum stolzen Preis von Périgord-Trüffeln verkauft. Mit künstlichen Aromen werden die Konsumenten zusätzlich getäuscht. *Tuber melanosporum* findet sich besonders häufig in Gänseleberkonserven und getrüffelnder Butter. Allerdings ist gerade bei Trüffelbutter der Geruch oft so intensiv, dass eine Aromatisierung mit synthetischen Aromen sehr wahrscheinlich ist.

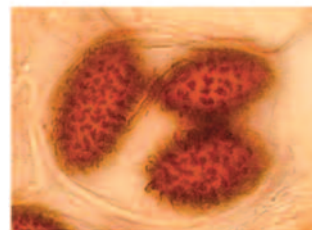
Vorkommen: Die Périgord-Trüffel wächst unter Laubbäumen, gerne bei Eichen, und kommt besonders in Frankreich, Italien und Spanien vor. Aus Deutschland ist sie bisher nicht sicher belegt. Zwischenzeitlich soll es erste Anbauerfolge von Périgord-Trüffeln in Australien und Neuseeland geben.

Erntezeit: Dezember bis Februar.

CH: Gemäß Verordnung über Speisepilze **VSp** zugelassen.



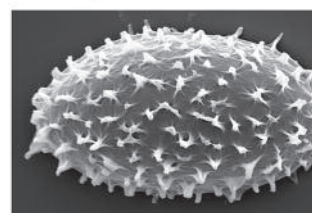
Tuber melanosporum



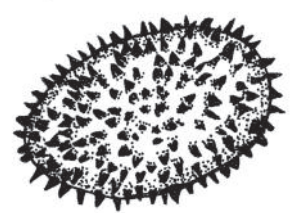
Fast reife Sporen



Reife Sporen



REM-Aufnahme



Sporenskizze